

01 Feb 2011

An: angela.merkel@bundestag.de

CC: extreme_zeiten@gmx.de

Betreff: Protest gegen diese Art von "Demokratieerklärung"

Rüsselsheim, den 1. Februar 2011 Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, die "Erklärung für Demokratie", die das Bundesfamilienministerium derzeit im Rahmen des Programms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken" allen Trägern von Aktivitäten gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit abverlangt, stellt die Betroffenen von vornherein unter Generalverdacht. Dagegen beweisen sie mit ihrem Engagement bereits mehr als ausreichend, dass sie nicht nur mit Worten, sondern aktiv handelnd für die Geltung und Anwendung des Grundgesetzes eintreten. Engagierte Gegner von Rechtsextremismus und Rassismus sind aktive Verteidiger der Demokratie. Sie zu Misstrauen, Bespitzelung und Gesinnungsüberprüfung gegenüber allen Partnern, Beteiligten und Unterstützern zu verpflichten, arbeitet zivilgesellschaftlichem Engagement entgegen, schwächt die Abwehr von Rechtsextremismus und ist Demokratie schädigend. Wir fordern Sie deshalb auf, die entsprechenden Absätze der so genannten "Erklärung für Demokratie" ersatzlos zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen gez..

Peter C. Walther

im Auftrag der Rüsselsheimer Initiative gegen
Rechtsextremismus, für Menschlichkeit und Toleranz c/o Pfarramt der Ev.
Matthäusgemeinde, Böllenseeplatz 13, 65428 Rüsselsheim
(Sprecher: W. Braun, V. Guth, Peter C. Walther, H. Zinkeisen)